



---

# Thüringer Landesamt für Statistik

---

**Pressemitteilung 312/2014**

Erfurt, 7. November 2014

## **Zum Insolvenzgeschehen von Januar bis August 2014 in Thüringen**

Die Thüringer Amtsgerichte entschieden von Januar bis August 2014 über 2 093 Insolvenzverfahren. Davon entfielen 14,3 Prozent auf Unternehmen und 85,7 Prozent auf übrige Schuldner (natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä., ehemals selbständig Tätige, private Verbraucher und Nachlässe). Damit verringerte sich nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik die Gesamtzahl der Insolvenzverfahren im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum um 44 Anträge bzw. 2,1 Prozent.

1 925 Verfahren bzw. 92,0 Prozent aller Insolvenzanträge wurden eröffnet. 157 Verfahren bzw. 7,5 Prozent wurden mangels Masse abgewiesen und elf Verfahren endeten mit der Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes.

Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen bezifferten die Gerichte auf rund 285 Millionen Euro. Pro Verfahren standen Forderungen von durchschnittlich 136 Tausend Euro aus.

In den ersten acht Monaten 2014 gab es mit 299 Verfahren eine Unternehmensinsolvenz mehr als 2013.

Diese insolventen Unternehmen beschäftigten zum Zeitpunkt des Antrages noch 1 248 Arbeitnehmer.

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Unternehmensinsolvenzen lag mit 55 Verfahren im Baugewerbe, gefolgt vom Bereich Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und dem verarbeitenden Gewerbe mit je 50 Verfahren. Gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum hat sich die Zahl der Insolvenzen im Baugewerbe kaum verändert. Im Bereich Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen reduzierte sich die Anzahl der Insolvenzen um 14 Verfahren, im verarbeitenden Gewerbe wurde ein Zuwachs um 17 Verfahren verzeichnet.

Nach Rechtsformen betrachtet mussten am häufigsten Gesellschaften mit beschränkter Haftung (152 Anträge) sowie Einzelunternehmen, Freie Berufe und Kleingewerbe (114 Anträge) Insolvenz anmelden.

Bei den übrigen Schuldnern wurden in den ersten acht Monaten diesen Jahres 1 794 Verfahren gezählt, 45 Verfahren bzw. 2,4 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum.

---

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698  
E-Mail: [presse@statistik.thueringen.de](mailto:presse@statistik.thueringen.de) – Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de) – [www.twitter.com/statistik\\_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

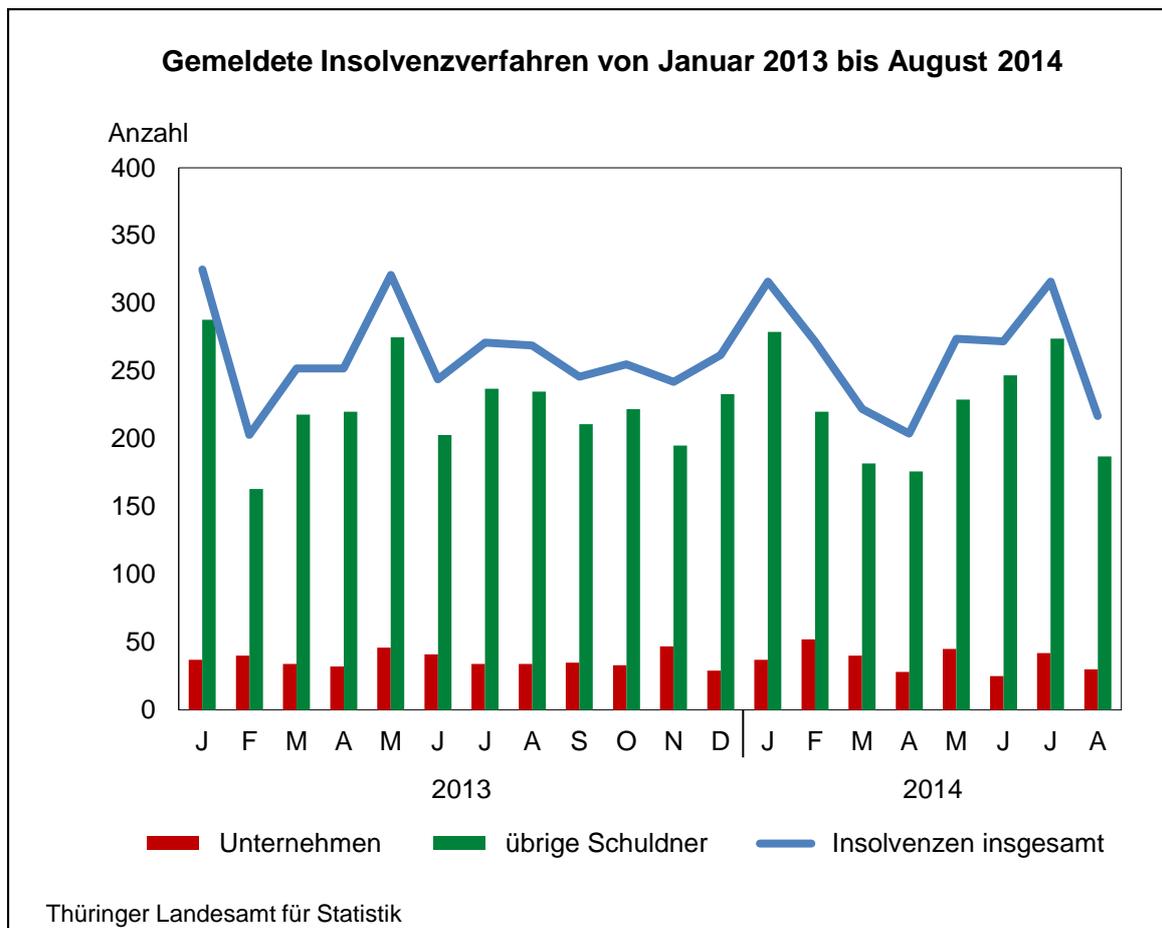
Von 1 330 privaten Verbrauchern wurde von Januar bis August 2014 das Insolvenzrecht in Anspruch genommen. Das waren 37 Verfahren bzw. 2,7 Prozent weniger als in den ersten acht Monaten 2013. Weitere 425 Verfahren (Januar bis August 2013: 438 Verfahren) betrafen ehemals selbständig Tätige, die die erneute Aufnahme eines früheren Insolvenzverfahrens beantragten.

**Weitere Auskünfte erteilt:**

Sigrid Nußpickel

Telefon: 0361 37-84535

E-Mail: [sigrid.nusspickel@statistik.thueringen.de](mailto:sigrid.nusspickel@statistik.thueringen.de)



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

## Zum Insolvenzgeschehen in Thüringen

Kategorie	1.1.- 31.8. 2014	1.1.- 31.8. 2013	Zu- bzw. Abnahme
	Anzahl		Prozent
<b>Insolvenzen insgesamt</b>	<b>2 093</b>	<b>2 137</b>	<b>-2,1</b>
<b>Unternehmensinsolvenzen insgesamt</b>	<b>299</b>	<b>298</b>	<b>0,3</b>
<b>Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen<sup>1)</sup></b>			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5	3	66,7
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	50	33	51,5
Energieversorgung	2	1	100
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	-	3	-
Baugewerbe	55	54	1,9
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	50	64	-21,9
Verkehr und Lagerei	10	13	-23,1
Gastgewerbe	22	26	-15,4
Information und Kommunikation	5	5	0,0
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4	6	-33,3
Grundstücks- und Wohnungswesen	17	12	41,7
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	26	27	-3,7
Erbringung von sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	26	22	18,2
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-
Erziehung und Unterricht	4	4	0,0
Gesundheits- und Sozialwesen	4	11	-63,6
Kunst, Unterhaltung und Erholung	7	6	16,7
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	12	8	50,0
<b>Übrige Schuldner</b>			
<b>Übrige Schuldner insgesamt</b>	<b>1 794</b>	<b>1 839</b>	<b>-2,4</b>
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	15	17	-11,8
Ehemals selbständig Tätige	425	438	-3,0
Private Verbraucher	1 330	1 367	-2,7
Nachlässe	24	17	41,2

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –